

1453 September 8, Rom St. Peter.

Nr. 3616

Nikolaus V. an den Bischof von Zamora¹⁾, den Domscholaster von Mainz²⁾ und den Dekan von St. Stephan zu Mainz³⁾. Er beauftragt sie, dem Gerlachus Nas de Bulzpach (!), Kleriker der Mainzer Diözese⁴⁾, Kanonikat und Präbende in St. Peter vor Mainz zu übertragen, die verfügbar seien, weil Iohannes Kreß de Cusa, Propst von Innichen, sie gleichzeitig mit dem Erwerb der Propstei aufzugeben habe.⁵⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 497 f. 158^v-160^v.

Regest: Abert/Deeters, RG VI 159 Nr. 1559.

Kanonikat und Präbende seien durch den außerhalb der Kurie eingetretenen Tod des Petrus vakant geworden. Gerlacus sei litterarum apostolicarum abbreviator und Familiar des Kardinals von S. Marco (Pietro Barbo).

1) Der spätere Kardinal Johannes de Mella.

2) Volprecht von Dersch.

3) Antonius Molitoris von Oppenheim.

4) Zu diesem vgl. Meuthen, *Die letzten Jahre 112*, 247.

5) S.o. Nr. 3614. Die Exekution erfolgte erst 1454 August 27; s.u. unter diesem Datum.